

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.
Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl,
Meinerzhagen & Halbert.
Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.
Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halberwestf.

№ 175. Erscheinung: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,45 durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,81.
Halber
Dienstag, den 29. Oktober.
Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“ und „Landwirtschaftlicher Ratgeber“. Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.
1907.

Westfalen-Rheinland.

* Halver, 29. Okt.

— Der Himmel im November. Die Sonne tritt am 23. November 12 Uhr mittags in das Zeichen des Schützen. — Der Mond: Am 5. November 11 Uhr 33 Minuten nachmittags Neumond; am 12. November 6 Uhr 8 Minuten, nachmittags erstes Viertel; am 20. November 12 Uhr 58 Minuten, vormittags Vollmond; am 28. November 5 Uhr 15 Minuten, vormittags letztes Viertel. — Die Planeten: Merkur wird in der zweiten Hälfte des Monats morgens im Südosten sichtbar; Ende des Monats nahezu eine Stunde. Am 14. des Monats 1 Uhr nachmittags findet der Durchgang vor der Sonne statt. — Venus wird in den ersten Tagen des Monats abends im Südosten sichtbar; Ende des Monats eine halbe Stunde. — Mars ist Mitte des Monats 5 1/4 Stunden, Ende des Monats 5 1/2 Stunden sichtbar. — Jupiter ist Mitte des Monats 8 1/2 Stunden, Ende des Monats 9 3/4 Stunden sichtbar. — Saturn ist Mitte des Monats noch 8 Stunden, Ende des Monats 7 1/2 Stunden sichtbar. — Bauernregeln: Im November viel Naß, auf den Wiesen viel Gras. — Wenn die Gänse um Martini auf dem Eise stehen, müssen sie Weihnachten im Kote gehen. — Wenn's zum Allerheiligen schneit, lege deinen Pelz bereit. — Wer sich am Andreasabend zu Tode fastet, stirbt noch im November.

— Halver, 28. Okt. Gestern hielt der

Landwehrverein Halver in seinem Vereinslokal eine gutbesuchte Generalversammlung ab. Gegen 6 Uhr eröffnete der zweite Vorsitzende Kamerad W. Bremder die Versammlung und dankte den Mitgliedern für ihr zahlreiches Erscheinen. Zunächst entschuldigte Redner den 1. Vorsitzenden, der wohl erschienen, aber infolge starker Erkältung am Sprechen verhindert sei, und deshalb die Leitung der Versammlung nicht übernehmen könne. Im Anschluß hieran gedachte Kamerad Rechnungsführer Hauptlehrer Schulte der glorreichen Tage von 1870/71 und erinnerte an den 27. Oktober 1870, wo die jungfreudliche Festung Metz kapituliert habe, überleitend auf die heutige Zeit und dabei unseres erhabenen Kaisers Wilhelms II. gedenkend. In das am Schluß seiner Ausführungen ausgebrachte Hoch wurde begeistert eingestimmt. Nunmehr erstattete Herr Hauptlehrer Schulte den Jahresbericht. Das 65. Vereinsjahr habe der Verein beendet und stolz könnten die Mitglieder auf die lange Zeit zurückblicken, es gebe wenige Vereine, die ein so hohes Alter erreicht hätten. Zunächst gedachte er der drei verstorbenen Kameraden im verfloßenen Vereinsjahr: Heinr. Schellhase, Halver, Friedr. Wilh. Eicher, Glörfeld und Wilhelm Grüber, Halver, letzterer gestorben im Hospital zu Paderborn. Zum Andenken der Verstorbenen erhoben sich die Kameraden von ihren Sitzen. Im laufenden Geschäftsjahr sind 40 neue Mitglieder dem Verein beigetreten, 13 Vorstandswahlen und 4 Hauptversammlungen haben stattgefunden. An Festlichkeiten sind abgehalten worden am 2. Februar die Kaisergeburtstagsfeier und am 4. August das Stiftungsfest, außerdem hat der Verein an der 40jährigen Jubelfeier seines Schwestervereins, des Wehrvereins Bommert, und an dem 40jährigen Stiftungsfest des Landwehrvereins Kierspe, teilgenommen. So dann sind im Mai die Weringschen Kriegsspiele „Barbarossa Erwachen“ aufgeführt worden. Die Festspiele haben einen Ueberschuß von 194,10 Mark ergeben, welcher Betrag der Sterbekasse zugeführt worden ist. Auch hat der Verein in diesem Jahr die Neueinrichtung des Trommler- und Pfeiferkorps getroffen. Da die Kameraden nichts zu erinnern hatten, konnte Kamerad Schulte gleichzeitig den Rassenbericht des Vereins erstatten. Die Einnahme und Ausgabe balanziert in Höhe von 2302,27 Mark. Das Gesamtvermögen der Sterbekasse beträgt 9473,33 Mark. Nachdem die Rechnung von den ernannten Revisoren geprüft und

für richtig befunden war, wurde dem Kamerad Rechnungsführer Hauptlehrer Schulte Entlastung erteilt und gleichzeitig der Dank abgestattet für die korrekte und einwandfreie Kassensführung. Bei der nun folgenden Vorstandswahl wurden die ausscheidenden Mitglieder sämtlich wiedergewählt. Gewählt wurden als 1. Vorsitzender Kamerad Rektor Schellwald, stellvertretender Schriftführer resp. Feldwebel Kamerad F. W. Lausberg, Fahnenträger Kamerad Valentin Boß und 1. Beisitzer Kamerad Mehger C. Schneider. Der Festausschuß sowie die Unteroffiziere der einzelnen Bauerschaften wurden sämtlich wiedergewählt. Unter Verschiedenes wurde die Erhöhung des Sterbegeldes angeregt, jedoch wurde vorläufig eine Erhöhung abgelehnt und bleibt es bei dem bisherigen Satze von 100 Mk. pro Sterbefall. Sodann teilte Versammlungsleiter noch mit, daß die zurückgekehrten Reservisten bis zum 1. Januar n. J. vom Eintrittsgeld befreit seien und sich daher jetzt schon dem Verein anmelden sollten. Da nichts mehr zur Beratung vorlag, wurde die Versammlung kurz nach 1 1/2 Uhr geschlossen.

(.) Halver, 29. Okt. Wie durch Inzerat bekannt gegeben, findet am heutigen Abend im Hotel zur Fuhr hierseits eine Besprechung über Stromlieferung aus dem kommunalen Elektrizitätswerk „Markt“ statt. In der Versammlung wird ein Ingenieur der Markt über alle Fragen, die Stromlieferung betreffend, Auskunft geben. Allen Interessenten kann deshalb der Besuch nur angelegentlich empfohlen werden.

+ Schalksmühle, 29. Okt. Am Samstagabend fand hierseits die Einweihung der neubauten Turnhalle statt. Das für den Abend aufgestellte Programm war äußerst reichhaltig und enthielt außer Musikstücken und Turnübungen, Begrüßungsrede und gemeinschaftliche Lieder etc. Erschienen waren Herr Amtmann Opderbeck aus Lüdenscheid, der Kreis-, Gau- und Bezirksvertreter und viele Vertreter benachbarter Turnvereine. Herr Gregory hielt eine Ansprache und machte den beiden Vorsitzenden die erfreuliche Mitteilung, daß der Verein sie zu Ehrenvorsitzenden ernannt habe und überreichte ihnen gleichzeitig ein Diplom. Der Abend verlief trotz der Ungunst der Witterung aufs herrlichste. Ausführlicher Bericht folgt.

Kierspe, 27. Okt. Ein schreckliches Unglück traf gestern den 27jährigen verheirateten Schmied Paul Schnabel auf seiner Arbeitsstelle in der Plateischen Fabrik hierseits. Beim Festschlagen der Matrize in den Fallhammer slog ihm ein ziemlich großer Fremdkörper mit solcher Wucht gegen das linke Auge, daß der Augapfel durchtrennt wurde und die sofortige Ueberführung in die Augenklinik zu Hagen erfolgen mußte. Das Unglück trifft den Mann um so schwerer, als er das rechte Auge bereits in der Lehrzeit durch Unfall verloren hat.

Lüdenscheid, 27. Okt. Großen Unterschlagungen ist man bei dem hiesigen Gaswerk auf die Spur gekommen. Das Gaswerk gehört der Aktien-Gesellschaft für Gas und Elektrizität in Köln. An den Unterschlagungen, die sich auf 20.000 Mk. belaufen sollen, sind drei Bureaubeamten des Werkes beteiligt. Sie haben ihr schändliches Gewerbe jahrelang betrieben, ohne daß Verdacht geschöpft wurde, trotzdem sie auf unverhältnismäßig großem Fuße lebten, bis schließlich eine Verkäuferin bei der Direktion Anzeige erstattete. Die Schuldigen wurden sofort entlassen; einige von ihnen sind schon früher wegen Unterschlagungen vorbestraft. Aus der Bürgerschaft sind während der letzten Jahre fortgesetzt Klagen über zu hohe Gasrechnungen eingelaufen, dieses soll nun darauf zurückgeführt werden, daß die Angestellten höhere Beträge einkassieren ließen, als gebucht wurden. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Altena, 27. Okt. Jahrelang sind die Interessenten des industriereichen Nettetales — Fabrik reißt sich an Fabrik und Drahtwerke an Drahtwerke — bestrebt gewesen, eine Eisenbahnverbindung zu erschließen. Jetzt

scheint die Angelegenheit in ein anderes Licht gerückt zu sein. Gestern weilten die Abgeordneten Haarmann und Hilb hier, die im Verein mit dem Regierungsrat Budenberg-Münster, dem Vertreter des Landeshauptmannes und den Interessenten der Nettetalbahn, die sich zahlreich eingefunden hatten, nach einem Vortrage des Vertreters des Landeshauptmannes die zu projektierende Bahn einer näheren Besichtigung unterworfen. Hoffentlich wird man jetzt endlich zum Ziele kommen, bevor die Industrie des Nettetales im Wettbewerb mit den günstiger gelegenen Werken unterliegt.

Reuß, 21. Okt. Vom 7. bis 17. Dezember wird hier eine Marine- und Kolonialausstellung abgehalten werden. Sie wird veranstaltet vom hiesigen Marineverein, dem der Vater- und Provinzial-Adler vom Missionshaus Knechtsteden seine Unterstützung zugesagt hat.

Cöln, 26. Okt. Heute nachmittag wurde das neue Gebäude der Handelshochschule durch einen Festakt, dem auch der Handelsminister Delbrück beiwohnte, feierlich eröffnet. Oberbürgermeister Waltraff, Studiendirektor Professor Dr. Eder, Handelsminister Delbrück und andere brachten ihre Glückwünsche dar. Geh. Kommerzienrat Michel übermittelte die Grüße der Rheinischen Handelskammer, Professor Dr. Erdmann die Grüße der Universität Bonn und Professor Dr. Kaehler, die der technischen Hochschule in Aachen.

Cöln, 26. Okt. Aus Anlaß der vielen auf dem hiesigen Bahnhofe vorgekommenen Ausplünderungen, die Italiener an ihren Landsleuten verübten, werden jetzt alle Italiener, die sich in verdächtiger Weise auf dem Hauptbahnhof aufhalten und sich nicht genügend ausweisen, der Kriminalpolizei zugeführt, die Photographien dieser Ausländer anfertigen läßt. Seit dieser Maßnahme lassen sich die verdächtigen Italiener nicht mehr auf dem Bahnhofe blicken.

Bonn, 27. Okt. Das Schwurgericht fällt heute das Urteil in dem Durbuscher Mordprozeß. Angeklagt waren bekanntlich Erdarbeiter Bude Wrgic, auch Obred Nototovic genannt, Erdarbeiter Jovan Blatovic, auch Georg Rubic genannt, Erdarbeiter Nikolaus Baic unter der Beschuldigung, in der Nacht zum 20. Juli 1907 die Eheleute Naaf und die Witwe Rahmar getötet und beraubt zu haben. Als Ankläger waren ferner angeklagt Schachtmeister Danice Beslac und Erdarbeiter Milos Kantar, als Mittäter Marce Kantar, genannt Mile Pavilic und als Mitwisser Erdarbeiter Georg Beclac und die Ehefrau Anna Dezulian. Nototovic, Rubic, Baic, Daniel Beslac und Milos Kantar wurden zum Tode, Georg Beslac zu 6 Monaten Gefängnis und Pavilic wegen Beihilfe und Bedrohung zu 30 Monaten Gefängnis verurteilt. Die Ehefrau Dezulian wurde freigesprochen. Der zum Tode verurteilte Rubic hat sich in vergangener Nacht in seiner Zelle erhängt.

St. Johann, 25. Okt. Dem Direktor Korn des hiesigen Zentralautomaten wurde, als er einen zwischen Gästen ausgebrochenen Streit schlichten wollte, mit einem Stuhlbein die Schädeldede eingeschlagen, so daß er wenige Minuten später tot zusammenbrach. Der mutmaßliche Täter wurde verhaftet.

Auszug aus dem Protokoll der Handelskammer.

Plenarversammlung vom 24. Oktober.

Das Scheckgesetz Kollegium teilt die aus den Kreisen von Handel und Industrie allseitig ausgesprochene Ansicht, daß der von der Reichsregierung veröffentlichte Entwurf den Anforderungen an eine gesetzliche Regelung des Scheckverkehrs in erfreulicher Weise Rechnung trage. Bezüglich der Abänderung einzelner §§ erklärt sich die Kammer nach Verlesung des Entwurfs für folgende Anträge:

Zu § 1 Abs. 2. Die in § 21 Abs. 8 gegebenen Definitionen des Begriffs „Guthaben“ ist wie folgt herüberzunehmen: „Als Guthaben ist der Geldbetrag anzusehen, bis zu welchem der Bezogene nach der zwischen ihm und dem Aussteller getroffenen Vereinbarung von dem letztern ausgestellt Schecks einzulösen verpflichtet ist.“

Zu Abs. 5. Der Tag der Ausgabe muß mit dem Tage der Ausstellung übereinstimmen. Zu § 3 Abs. 2. Die Angabe eines andern Zahlungsortes macht den Scheck als solchen ungültig. Die Angabe von Zahlungsorten stellt auf der Rückseite des Schecks wird hiervon nicht berührt.

Zu § 7 letzter Satz. Ein Indossament an den Bezogenen gilt als Quittung.

Zu § 9 Abs. 1. Der innerhalb des Reichsgebiets ausgestellte und zahlbare Scheck ist spätestens binnen 14 Tagen (statt 7 Tage) dem Bezogenen am Zahlungsorte zur Zahlung vorzulegen; dagegen sind in Abs. 8 die Worte „sowie Sonntage und allgemeine Feiertage werden nicht mitgerechnet“, zu streichen.

Zu § 11 Abs. 2. Der Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Ausstellers und die Eröffnung des Konkurses über denselben ist auf das Recht und die Pflicht des Bezogenen zur Zahlung ohne Einfluß.

Zu § 14. Der Aussteller und die Indossanten haften dem Inhaber für die Einlösung des Schecks. Der Abs. 2 dieses § ist zu streichen, weil dadurch eine Beschränkung der Umlaufsfähigkeit des Schecks bewirkt wird.

Zu § 19. Die Verjährungsfrist für das Reichsgebiet beträgt 3 Monate, für das Ausland 6 Monate. (Der Entwurf sieht für die in Europa zahlbaren Schecks nur 3 Monate vor.)

Zu § 21. Wird der Scheck nicht eingelöst, so haftet der Aussteller unter der Voraussetzung der Einhaltung der Vorlegungsfrist dem Inhaber für jeden aus der Nichteinlösung entstehenden Schaden. Der übrige Teil des § ist zu streichen.

Zu § 28. Für Schecks, die den Anforderungen dieses Gesetzes nicht genügen, ist bei Eintritt einer Wechselstempelhinterziehungsstrafe höchstens eine Ordnungsstrafe von 150 Mk. festzusetzen, (nicht etwa die 50fache Abgabe des hinterzogenen Betrags, bei Wechseln), wenn sich aus den Umständen ergibt, daß eine Scheckhinterziehung nicht beabsichtigt war.

Die Konkurrenzklause. Der auf Grund einer Beratung der Abteilung „Stadt Lüdenscheid“ dem Herrn Handelsminister erstatteten Bericht gelangte zur Verlesung und fand die allseitige Zustimmung des Kollegiums.

Wahl von Handelsrichtern. Es werden in Vorschlag gebracht die Herren Robert Kugel-Lüdenscheid und August Wippermann in Halver.

Eisenbahnangelegenheiten. Einer Eingabe der Handelskammer Köln betr. das Eisenbahnprojekt B.-Glabbach-Wipperfurh hat sich die Handelskammer angeschlossen. Handelskammer bedauert die Verzögerung der Ausführung des zweiten Gleises auf der Bolmetalbahn, die durch die Beantragung weiterer Mittel, als bei der Kostenberechnung zur Zeit vorgezogen, hervorgerufen ist. Ein Besuch der Kammer zur Erleichterung des Verkehrs mit dem zweigleisigen Ausbau der Strecke Nummenohl-Breckerfeld schon jetzt vorzugehen, ist bis dahin noch nicht beantwortet. Ein Gesuch um Anlegung einer Güterabfertigungsstelle zu Dahlebrück auf Grund einer von den Interessenten mit Vertretern der Eisenbahndirektion getroffenen Vereinbarung soll bei dem Herrn Minister für öffentliche Arbeiten befürwortet werden. Bezugs weiterer Förderung des Eisenbahnprojekts Lenne-Volme wird sich die Kammer mit der Stadtverwaltung, sowie mit den Vertretungen von Pleitenberg und Gerseid in Verbindung setzen. — Ueber die Bahnsteigverhältnisse des hiesigen Bahnhofes wird wiederholt Klage geführt; Handelskammer wird auf Abhilfe dringen. Gleich zahlreichen anderen Handelskammern ist auch von hieraus über die bei der Personalarbeitsreform zutage tretenden Ungünstigkeiten in einer Eingabe an den Herrn Minister Beschwerde geführt. Die Eisenbahnverwaltung hat sich bis dahin lediglich auf eine Vermehrung der Zahl der zuschlagfreien Schnellzüge beschränkt. Eine Vermehrung der Personenzüge auf der oberen Bolmetalbahn wird die Kammer bei Aufstellung des nächsten Sommerfahrplans nochmals in Erinnerung bringen und eine Verbesserung des Personenverkehrs an den Sonntagen noch für das Winterhalbjahr beantragen. Der Ausschuß des Bezirksseifenbahrats zu Köln hat in letzter Sitzung über eine Frachtermäßigung für Steinbrucherzeugnisse verhandelt, eine Beschlußfassung aber bis zur Beibringung einer weiteren Motivierung der bezügl. Anträge ausgesetzt. Handelskammer hält eine Frachtermäßigung aller Steinbruchprodukte bei dem geringwertigen Material für dringend notwendig und wird sich dem bez. Vorgehen anschließen.

Von den seit letzter Sitzung eingegangenen und abgelesenen Schriftstücken wurde Kenntnis genommen. Zur Förderung des Jugendparlamentarismus wird die Handelskammer nochmals geeignete Schritte tun und sich zu diesem Zwecke mit der Stadtverwaltung in Verbindung setzen. Ein Defizit von 44 Mk. in der Jahresrechnung der kaufmännischen Fortbildungsschule pro 1906/07 wurde auf die Handelskammerkasse übernommen.

Die diesjährigen Handelskammer-Ergänzungen sollen am 7. Dezember stattfinden. Zu Wahlkommissaren wurden ernannt die Herren: E. Kotte, Aug. Wippermann, Herrn. Plate und Franz Bollmann, als Stellvertreter Herr Reinhold Engstfeld.

Better-Aussichten

auf Grund der Depeschen des Reichswetterdienstes. 29. Oktober: Teils heiter, teils trübe mit Regen, kühl. 30. Oktober: Teils bewölkt, teils heiter, Nachts Neif.

Evang. Kirchengemeinde
Halver.

Donnerstag, den 31. Oktob.
abends 6 Uhr
zur Feier der Reformation
Liturgischer
Gottesdienst
unter Mitwirkung des
Kirchchors, Posaunenchores
und eines Kinderchores.

Bekanntmachung.

Die von der Gemeindevertretung
von Halver unterm 11. Oktober
vollzogene Wiederwahl des Fabrikanten
Peter Groll als Ortsvorsteher von Schalksmühle
habe ich auf Grund § 25 der Kreis-
ordnung bestätigt. Ich bringe dies
hiermit zur öffentlichen Kenntnis.
Altena, den 22. Oktober 1907.
Der Landrat: Thomée.

In Schalksmühle ist ein
Wohnhaus
u. **Fabrikgebäude**

60 □ m in sehr gutem Zustande
unter sehr günstigen Bedingungen
zusammen oder geteilt zu verkaufen.
Gefl. Anfragen unter **H. 100**
an die Geschäftsstelle d. Z. erbeten.

Per 22. November cr.

2 schöne Bodenzimmer

zu vermieten.
Zu erfragen in der Expedition
dieses Blattes.

Fant neuen, weiß emaillierten

Tafelherd

Platte 107 cm ist wegen Anschaffung
eines kleineren Herdes durch mich
sehr preiswert zu kaufen.
Gust. Kreimendahl, Halver.

Schöne

Tafeläpfel

von 15 Mk. an und höher

Knobäpfel

8 Pfund 1 Mk.

Weintrauben

Apfelsinen

Zitronen, Nüsse

usw. empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Bahle heute für prima

Mölle-Kartoffeln

Mk. 2.60 bei sofortiger Lieferung
Friedr. Heukelbach, Königsf.

Prima gefunden

Hellweger Kappus

3tr. 160 Pfg.

A. Schäckermann, Halver

Kappus Kappus

angefommen.

Albert Herdepe, Halver.

Laubsägeholz

Laubsägevorlagen

sowie

Lausäge-Utensilien

empfehlst billigt

Wilh. Bell jr., Halver.

Prima Eichen

Einmachfässer

große, mittlere und kleine von 20
bis 100 Liter hat billig abgegeben
Friedr. Heukelbach, Königsf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts zum 1. November verkaufe meine
komplette

Ladeneinrichtung

bestehend aus:

Reale mit und ohne Schubladen, Schränke, Kleiderschränke,
Oelbehälter, Theken, Tische, Stühle, Leitern, Lampen,
Schaufenstergestelle, Pult, Kopierpresse, Spiegel, Maasse,
Gewichte, Präzisionswagen, Decimalwagen, Dauerbrand-
öfen etc. etc. Ferner 1 Kochherd, sowie sämtliche Haus-
und Küchengeräte, Küchenschrank, Tisch, Stühle, kom-
plette Betten, Waschkonsolen etc. etc.

zu jedem annehmbaren Preise.

Ewald Studberg, Halver.

Wegen Aufgabe des Artikels

verkaufe

garnierte und ungarnierte

Damenhüte

zu und unter Einkaufspreis.

Fritz Kattwinkel, Halver.

Total-Ausverkauf!

Wegen Aufgabe meines Geschäftes in Halver ver-
kaufe weit unter Preis:

Frauen-Jacketts und Frauen-Paletots

in den modernsten Façons und Garnierungen

Mäntel, Pelze, Unterröcke, Blusen.

Umschlagtücher, Balltücher

Hemden, Beinkleider, Korsetts, Regenschirme, Schürzen

unerreicht in Auswahl und Preis.

Bettdecken, Bettvorlagen

Tischdecken, Kaffeedecken, Kommodendecken

Tischläufer, Läuferstoffe, Fussmatten

Strickgarne, Strümpfe aller Art.

Ewald Studberg, Halver.

Landstellen

von 2 bis 80 Morgen jeder Bodenart werden in
den Provinzen Westpreußen und Posen zu Eigen-
tum gegen Rente und zu Pacht an deutsche Land-
wirte unter günstigen Bedingungen vergeben
durch die

Königliche Ansiedlungs-Kommission
zu Posen, Mühlenstraße 12.

Bisher über 17000 ha an
Ansiedler vergeben!

Gegenwärtig liegen zur Be-
gebung aus:
1400 Stellen m. über 20000 ha.

Keine Trunksucht mehr.

Eine Probe von dem wunderbaren Cozapulver
wird gratis geschickt.

Kann in Kaffee, Thee, Bier, Wasser, Essen oder Spiri-
tuosen gegeben werden, ohne dass der Trinker es zu
wissen braucht.

COZAPULVER erzielt die wunderbare Wirkung, dass die
Spirituosen dem Trinker widrig vorkommen. COZAPULVER
wirkt so still und sicher, dass Frau, Schwester oder Tochter
ihm dasselbe ohne sein Mitwissen geben kann und ohne dass
er zu wissen braucht, was seine Besserung verursacht hat.

COZAPULVER hat Tausende von Familien wieder versöhnt,
hat von Schande und Unruhe Tausende von Männern gerettet,
welche nachher kräftige Mitbürger und tüchtige Geschäftsleute
geworden sind. Es hat manchem jungen Mann auf den rechten
Weg zum Glück geführt und dass Leben vieler Menschen um
mehrere Jahre verlängert.

Das Institut welches das berühmte echte Cozapulver besitzt, sendet an diejenigen,
die es verlangen, gratis eine Probe und ein Buch mit 1500 Dankschreiben.
Cozapulver ist ganz unschädlich garantiert. Korrespondenz in deutsch.

(Althea 2,10; Aniseed of Coza 5,42; Baldrian 0,55; Bitterklee 0,13; Bicarbonate de soude 79,10
Cascarillebrinde 2,35; Cinnamon of Coza 4,68; Enzianwurzel 1,98; Rharb. 0,44; Cozasüssholz 0,52
Acidum Tartaricum 0,29; Kalmus 1,4.)

COZA INSTITUT.

Porto für Briefe: 20 Pfg., für Postkarten: 10 Pfg.

62, Chancery Lane,
London W. 1. (England)

Drucksachen aller Art

liefert schnell und billigt
Wilh. Bell jr., Halver.



Kaninchenzucht-Verein

für Halver und Umgegend.

Die Mitglieder wollen ihren Be-
darf an

Futtermöhren

sofort an M. Zies, Karlshöhe an-
geben, auch geben wir an Nicht-
mitglieder welche ab.

Der Vorstand.



Kaninchenzucht-Verein

Carthausen u. Umgegend.

Sonntag, den 3. November,
nachmittags 5 Uhr im Vereinslokal

Versammlung.

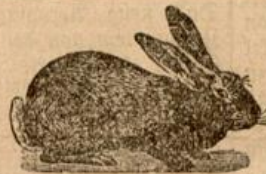
Tagesordnung:

1. Zahlung der Beiträge.
2. Bücherwechsel.
3. Regelung einer Bezirks-Aus-
stellungs-Angelegenheit.
4. Zahlung der Futtermöhren.
5. Wahl der Kassenvorsoren.
6. Beratung über Ankauf von Aus-
stellungsfähigen.
7. Verschiedenes.

Pünktliches Erscheinen erwartet

Der Vorstand

NB. Diejenigen Mitglieder, die
noch Futtermöhren, à Zentner
1.75 Mk. franko Haus mit Sach
wünschen, bitten wir, sich sofort
beim Vorsitzenden zu melden.



Kaninchenzüchter-Verein
für Schalksmühle u. Umgegend.

Sonntag, den 3. November
nachm. 4 1/2 Uhr:

Versammlung

im Vereinslokal (H. Suffer)

Tagesordnung:

1. Aufnahme
2. Zahlung der Beiträge
3. Zahlung der Futtermöhren.
4. Bücherwechsel.
5. Anträge
6. Verlosung.
7. Verschiedenes.

Um zahlreiches und pünktliches
Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Käse.

Emmenthafer, Edamer, Kummel,
Tilsiter, Holländer, Limburger,
Mainzer, Kräuter, Camembert,
Gervais und Delikatesskäse
u. fischer Ware empfiehlt
Frau E. Lausberg, Halver.

Zwiebeln

sachweise billigt
A. Schäckermann, Halver.

Am Freitag morgen, den 1. No-
vember, bin ich mit einer schönen
Auswahl

Kühe

bei Gastwirt Clever in Brügge,
nachmittags in Halver anwesend,
wozu Käufer freundlichst einlade
W. Kerspe, Halver.

Am Dienstag mittag, den 29.
d. komme ich mit einer schönen
Auswahl

Kühe

in meinem Hause in Rodt bei
Mrienheide an

Eduard Moos.



Landwehr-Verein
Halver.

Diejenigen Personen, die diesen
Herbst zur Reserve entlassen sind und
sich bis Ende Dezember zum
Eintritt in den Verein melden, wer-
den ohne Eintrittsgeld in den
Verein aufgenommen.

Der Vorstand.

Wirt-Verein Halver.

Generalversammlung

am Mittwoch, den 30. Oktober
nachmittags 5 Uhr
im Lokale des Kollegen Alb. Vor-
mann (Hotel zum Löwen) Halver.

Tagesordnung:

1. Bericht über den Jarentag in
Detmold.
2. Besprechung des gemeinsamen
Wasserbezuges.
3. Antrag auf Bewilligung eines
Ehrenpreises.
4. Weihnachtbescherung armer Kin-
der der Gemeinde.
5. Vorlage einiger Schriftstücke.
6. Verschiedenes.

Unsere Mitglieder laden wir zu
dieser Generalversammlung dringend
ein.

Der Vorstand.

M. G. B. „Liedertafel“.
Halver.

Sonntag, den 3. November
nachmittags 5 Uhr:

Haupt-Versammlung
im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Statuten.
2. Weihnachtsfeier
3. Verschiedenes.

Um allseitiges Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Kranken- und Sterbefälle
Halver.

Sonntag, den 3. November:
Quartal-Anlage.

Um pünktliche Zahlung der Bei-
träge wird dringend ersucht.

Der Vorstand.



Freiwillige
Feuerwehr
Carthausen.

Samstag, den 2. November,
abends 8 1/2 Uhr:

General-Appell

im Saale des Kameraden Ernst
vom Berg, Carthausen
Um vollzähliges Erscheinen wird
dringend ersucht.

Sämtliche Ausrüstungsstücke
müssen zur Stelle sein.
Das Kommando.

Sängerbund Schalksmühle.

Donnerstag, den 31. Oktober
abends punkt 9 Uhr

Chorstunde

Um vollzähliges Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Tafel-Birnen

große Vorräte prachtvolle haltbare
Früchte.

A. Schäckermann, Halver.

Zwiebeln

empfehlst

Alb. Herdepe, Halver.

Gelee

in Einern und Töpfen
frisch eingetroffen bei

Alb. Herdepe, Halver.